

Klaus Koch

Geschichte der ägyptischen Religion

Von den Pyramiden bis zu den
Mysterien der Isis

Verlag W. Kohlhammer
Stuttgart Berlin Köln

Inhalt

Vorwort	13
0. Warum eine Geschichte der ägyptischen Religion ?	15
1. Ägypten, das Geschenk des Nils. Landschaft, Geschichte, Kultur	21
1.1 Herausforderung durch das Niltal	21
1.2 Staatsbildung und Pharaonentum	22
1.3 Schriftsystem und Kunstformen	26
2. Der mythische Hintergrund der ägyptischen Sprache	32
2.1 Zeitvorstellungen	32
2.2 Dualitäten als Seinskonstituenten	34
2.3 Die Rolle von Namen und der Mangel an Individualisation bei Menschen und Göttern	36
2.4 Göttereinigung und-trennung als Sprachphänomen und der Mangel an Personalitätsbewußtsein	39
2.5 Strahlkräfte und Wirkgrößen im Umkreis menschlicher und göttlicher Wesen	43
2.6 Folgerungen für die Beschreibung ägyptischer Religion	45
Altes Reich	
3. Pharaon als vollkommener Gott auf Erden und der göttliche Falkengott	49
3.1 Pansakralität und Sakralabsolutismus	49
3.2 Der Feldzug als Ritual: Die Narmer-Palette	54
3.3 Machterfüllte Embleme und die Strahlkräfte der Majestät	55
3.4 Königsgötter und ihre Bezugsebenen	60
3.5 Thronbesteigung, Krönung, neue Namen	66
3.6 -Das Sed-Fest und die Erneuerung königlicher Mächtigkeit	67
3.7 Maat, das Elixier der Ordnungswelt	68
3.8 Göttlichkeit des Pharaon und Allmachtswahn?	71
4. Das Ringen um die Unsterblichkeit des Leibes	77
4.1 Grab, Sarg und Mumie als Garanten ewiger Dauer	77
4.2 Beisetzungsrituale und Verklärung	83
4.3 Fortgesetzter Totendienst	85
4.4 Potentielle Unsterblichkeit des Leibes	87
4.5 Königliche Doppelgräber und die Pyramiden	89
4.6 Die älteste Schicht der Pyramidenprüche und die königliche Himmelfahrt	94
4.7 Magische Autarkie und Wirken der Götter	102
5. Niltal und Götterwelt. Das Weltbild	107
5.1 Oberschicht und Volksfrömmigkeit	107
5.2 Landschaftsgebundene göttliche Wesen	107

5.3	Tiergestalt der Götter und Vermenschlichung der Mächte.	108
5.4	Überschwemmung und Kosmogohie.	111
5.5	Kosmogonie und Kratogonie nach der Mythologie von On.	114
5.6	Die acht Urwesen und die Rammeninsel in Schmun.	120
5.7	Das Defizit an Mythen und die dennoch vorhandene Mythologie . . .	121
5.8	Der kultische Verkehr mit den Mächten. Das Opfer als Befriedigung der Götter und Befriedung durch die Götter.	123
<5.	Der Aufstieg des Sonnengottes.	129
6.1	Einzug des Gottes Re in On-Heliopolis.	129.
6.2	Himmelsgöttin und Sonnenbarken	132
6.3	Sonnenheiligtümer außerhalb von On.	134
6.4	Hortis, Sonnenflügel und Sonnenaugen, Hathor	135
6.5	Der Pharao als Sohn und irdischer Stellvertreter des Sonnengottes v.	137
6.6	Der Aufstieg des abgeschiedenen Königs ins himmlische Sonnenreich	139
6.7	Mutmaßliche Gründe für die Ausweitung des religiösen Horizonts . .	143
6.8	Eigenarten der Ontologie ägyptischer Sprache und die Wandlungsfähig- keiten des Sonnengottes.	145
7.	Osiris verleiht sich den toten König ein. Umgestaltung von Begräbnis und Mythologie.	151
7.1	Ein neues Ziel religiöser Sehnsucht	151
7.2	Herkunft und Aufgabenbereich	153
7.3	Die Osirianisierung der Texte.	155
7.4	Zweck der Niederschrift in den Pyramiden.	159
7.5	Mythisierung der Rituale und Ausbildung einer Osirismythe.	160
7.6	Isis und Osiris am Himmel	163
7.7	Mutmaßungen zur Heraufkunft des Osiris.	164
7.8	Mythische Wiederkehr des Gleichen und Bewußtsein geschichtlicher Abfolge	166
7.9	Die Entstehung eines grundlegenden Antagonismus in der ägyptischen Religion: Osiris versus Re	167
8.	Verschränkung von Anthropologie und Theologie im ägyptischen Denken.	174
8.1	Innen- und Außenseelen.	174
8.2	Unsichtbare Strahlkräfte und Wirkgrößen.	180
8.3	Entgrenzte Leiblichkeit	182
8.4	Der Mensch als grundsätzlich zusammengesetztes Wesen.	184
8.5	"Psychologie" der Gottheit	186
8.6	Übergänge von königlicher zu göttlicher Seelen- und Leibhaftigkeit .	188
Erste Zwischenzeit und Mittleres Reich		
9.	Ein geheimnisvoller Zusammenbruch und der Gott der weisen Schreiber.	194
9.1	Auflösung der Zentralgewalt	194
9.2	Weisheitslehre als Mittel zum Erfolg in Beamtenlaufbahn und Staats- führung. Ptahhotep und Merikare.	196
9.3	Maat als Vorgabe für den weisen Menschen, als sein nachfolgendes Erzeugnis und sein heilsames Ergehen.	198
9.4	Anthropologische Strukturen.	201
9.5	Der göttliche Hintergrund von Welt und Mensch.	203

10.	Demokratisierung des Jenseitslebens. Abydosstelen und Sargtexte . . .	209
10.1	Anschluß an Abydos als Gewähr für das selige Nachleben.	209
10.2	Das geheimnisvolle Jahresfest	212
10.3	Osirishymnen und die Wende in der Jenseitserwartung	214
10.4	Die Verklärung des Privatmanns zu königlichem Dasein durch die Sarg- texte.	217
10.5	Der Bezug zu einzelnen Göttern und die Einung mit Re und Osiris .	221
10.6	Totengericht?	223
10.7	Der Atemgott als Lebensgarantie . ;	224
10.8	Der Sonnengott als Schöpfer des menschlichen Herzens	226
10.9	Wachsende Kluft zwischen Diesseits und Jenseits.	228
11.	Wiederherstellung des Reiches und Heraufkunft des Amon.	233
11.1	Die wiedererschienene Maat und das selbstbewußte, polymorphe und göttliche Pharaonentum	233
11.2	Menschliches Dasein und göttliches Königtum nach den weisheitlichen Lehren.	238
11.3	Aufstieg der Fruchtbarkeitsgötter Sobek und Min	240
11.4	Amons und Thebens Emporkommen.	243
12.	Entsetzen über die ungerechten Zustände im Land. Auseinander- setzungsliteratur.	252
12.1	Neuartige Klagen.	252
12.2	Krise des persönlichen Geschicks. Klage des Bauern, Zwiegespräch des Lebensmüden.	253
12.3	Klagen über die zerstörte Welt. Ipuwer.	256
12.4	Profetie in Ägypten?	260

Neues Reich

13.	Ägyptens und Amons Wiederaufstieg	262
13.1	Zweite Zwischenzeit, Hyksos und Aufkommen der 18. Dynastie	262
13.2	Der Pharao als offenbares Ebenbild verborgener Sonnenmacht. Der Mythos von der göttlichen Geburt	264
13.3	Göttliche Designation, Thronbesteigung und Regierung als Gottesdienst	269
13.4	Hymnen für Re. Sönnenphasengesänge	273
13.5	Lieder auf den allbelebenden Welt- und Zeitgrund^Amon-Re	277
13.6	Maat als Sontentochter und Sonnenspeise und der Weisheitgött Thot	282
13.7	Der Tempel von Karnak. Amon und seine Begleitgötter.	285
13.8	Die kultische Praxis in Karnak und Luxor	292
14.	Der Sonnengott als Lebenskraft der Toten. Königsgräber, Toten- tempel, Amduat und Totenbuch.	299
14.1	Das Reich der Toten im Gegenüber zum Amontempel »	299
14.2	Königliche Totentempel und das Schöne Fest vom Wüstental	302
14.3	Amduat als königliches Unterweltsbuch	304
14.4	Frühthebanisches Totenbuch	313
14.5	Das Totengericht im Totenbuch	321
14.6	Einseitiges Osirislob.	327

15. Zwei Jahrzehnte Monotheismus. Der Reformator Echnaton und sein Scheitern	332
15.1 Abschied von Amon und Theben	332
15.2 Der Strahlenaton und der königliche Sonnensohn in der Hymnik . . .	336
15.3 Das Ausmaß der mythologischen und kultischen Umwälzung	340
15.4 Ursachen des religiösen Umsturzes	341
15.5 Neuägyptische Grenzen des Monotheismus	342
15.6 Der Rückschlag und Amons Wiederkehr	347
15.7 Echnaton, Mose und Jerusalem	348
16. Der Eine, der sich zu Millionen machte. Das ramessidische Zeitalter der persönlichen Frömmigkeit	353
16.1 Amon als alldurchdringende Lebensmacht	353
16.2 Gott ins Herz nehmen	357
16.3 Das Herz als Mitte der Gottesbeziehung in der Lehre des Amenemope	359
16.4 Herabkunft und Aufsteigen der Maat	362
16.5 Die ägyptologischb Auseinandersetzung über die transzendente Allgott-heit j.	364
17. Ramessidischer Polytheismus. Königtum und Bezug zu Ptah, Seth und den großen Göttinnen	369
17.1 Die Auffassung vom König und seinem göttlichen Hintergrund	369
17.2 Ptah-Tatenen als erdverbundener Weltgott	374
17.3 Erschaffung der Welt durch das göttliche Wort. Das Denkmal memphischer Theologie	377
17.4 Seth als Gott der Gewalt	382
17.5 Hathor als Macht der Musik, des Rausches, der Liebe und der Wut . . .	384
17.6 Göttertriaden	390
18. Zunehmendes Auseinandertreten zwischen Diesseits und Jenseits. Weitere königliche Jenseitsbücher und das ramessidische Totenbuch	396
18.1 Wiederauftauchen von Re und Osiris in Unterwelts- und Himmelsbüchern	396
18.2 Die beiden konträren Götter von Theben-West und Abydos	404
18.3 Das Privatgrab als neue Stätte der Anbetung der Götter	407
18.4 Ramessidische Redaktionen des Totenbuchs	410
18.5 Zweifel am Jenseitsleben? Das Harfnerlied des Antef	413

Das letzte vorchristliche Jahrtausend

19. Der Gottesstaat von Theben und das Königtum in Tanis . . ; ,	417
19.1 Der Zusammenbruch des Großreichs und die Entstehung von zwei Machtzentren	417
19.2 Staatslenkung durch Orakel	420
19.3 Theokratie	422
19.4 Die allumfassende Sonnengottheit und die von ihm unlösliche Maat . . .	424
19.5 Das Königsgrab im Tempelhof	427
19.6 Die Entwertung des Privatgrabes und die solar ausgerichtete postmortale Existenz	429
19.7 Bewertung der Spätzeit ;	432

20.	Kusch — das andere Ägypten	436
20.1	Das mittlere Niltal als frühere ägyptische Kolonie	436
20.2	Die kuschitischen Könige der 25. Dynastie	438
20.3	Eine Gottesgemahlin für Amon in Theben	442
20.4	Thebanische nichtkönigliche Grabpaläste	444
20.5	Das napatäische Reich und Meroe	445
21.	Verlagerung des staatlichen und kultischen Schwergewichts nach Unterägypten. Die Saitenzeit	450
21.1	Der Assyreinefall und seine Folgen	450
21.2	Memphis statt Theben	451
21.3	Der Vorrang der kriegerischen Göttermutter Neith und die wachsende Bedeutung von Urgöttern	452
21.4	Imhotep und Amenophis als Nothelfer des Volkes	455
21.5	Der Vormarsch der heiligen Tiere	455
21.6	Die saitische Endfassung des Totenbuchs	461
22.	Amon-Re als Beschützer der Fremdherrscher. Von der Perserzeit bis zu Alexander dem Großen	466
22.1	Persische Großkönige vor den Göttern Ägyptens	466
22.2	Alleingeltung Amons im Westland	472
22.3	Wendung zu göttlichen Müttern. 28. bis 30. Dynastie	477
22.4	Die letzten großen ägyptischen Gräber	479
22.5	Amon offenbart sich als Vater Alexanders des Großen	480
23.	Verbeugung griechisch-makedonischer Könige vor den Göttern Ägyptens. Die Ptolemäerzeit	488
23.1	Alexandrien und das Ägyptenbild der Griechen	488
23.2	Sarapis und Aion	490
23.3	Ptolemäischer Herrscherkult	497
23.4	Die welterhaltende Rolle des ägyptischen Tempels	500
23.5	Gottesauffassung und Mythologie	506
23.6	Apokalyptisierende Opposition gegen die Fremdherrschaft	510
23.7	Neige der Weisheit: Papyrus Insinger	512
24.	Die Entdeckung des in der Sternenwelt gründenden Schicksals. Die ägyptische Astrologie	519
24.1	Astrologische Offenbarungsliteratur	519
24.2	Gestirnsverehrung in vorpersischer Zeit	522
24.3	Stunden- oder Dekansterne	525
24.4	Gestirnsdeutung in Babylonien	526
24.5	Vom Mythos zur Metaphysik	535
25.	Von Verklärung und Amulettgebrauch zum Magismus	539
25.1	Wachsende Wertschätzung des Zaubers in hellenistisch-römischer Zeit	539
25.2	Die herkömmliche Rolle der Magie und ihre Erweiterung	542
25.3	Zauberpraxis um die Zeitenwende	547
25.4	Alchemie	548
25.5	Theoretische Grundlagen des Magismus	549

26.	Isis und Osiris als Mächte über Himmel und Erde, Leben und Tod. Das Ende des religiösen Antagonismus	556
26.1	Veränderungen der kultischen Landkarte	556
26.2	Vorrücken der Osirisbegehungen. Chojakfest und Stundenwachen . . .	560
26.3	Osiris und Isis am Ursprung der Nilüberschwemmung. Bigge und Philä_____	563
26.4	Ende der Grabkultur und Bemühung um postmortale Teilhabe am Tempelkult	570
26.5	Relativierung der Magie in der Totensorge. Die ausschlaggebende Bedeutung des irdischen Lebenswandels	576
26.6	Individuelle Fortexistenz und Eingang in das Osirisleben	581
27.	Die Römer in Ägypten und die römische Göttin im Römerreich. Aus- breitung der Isismysterien	589
27.1	Ägypten unter den Cäsaren.	589
27.2	Isis und Serapis in der Hauptstadt	591
27.3	Ausbreitung der Isis als Allgöttin. Die Aretalogien	593
27.4	Mysterienfeiern	603
27.5	Erlösung zur Unsterblichkeit in Osirismysterien?	605
28.	Geheimlehren des Dreimal Großen Thot. Corpus Hermeticum und die Anfänge des ägyptischen Gnostizismus	610
28.1	Der Gott des Lebenshauses und seine heiligen Schriften	610
28.2	Erlösung der Seele aus den Zwängen der Materie: Poimandres und Köre Kosmu ; !	613
28.3	Der philosophische Weg zur Erlösung. Der Neuplatonismus	619
29.	Ende und Neubeginn. Der Ausgang ägyptischer Religion und das Aufkommen koptischen Christentums.	623
29.1	Christianisierung des Niltals	623
29.2	Kulturbruch	625
29.3	Fortwirken ägyptischer Motive in Kirchenbau und christlichem Dogma	628
29.4	Häretischer christlicher Dualismus. Gnostizismus.	633
29.5	Nichtreligiöse und religiöse Ursachen für den Untergang der alten Religion	635
29.6	Ägyptische und christliche Unsterblichkeitshoffnung	638
29.7	Die Trennung des koptischen Christentums von der Großkirche	641
	Schlußbetrachtung ' „	644
	Abkürzungsverzeichnis	654
	Verzeichnis abgekürzt zitierter Standardwerke	656
	Abbildungsverzeichnis und Bildnachweis	658
	Register ' • " '	664